

Der Markt Garmisch-Partenkirchen erläßt aufgrund §§ 2 Abs. 1, 6, 7 und 8 des Bundesbaugesetzes (BBauG), Art. 23 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO), Art. 91 Abs. 3 der Bayerischen Bauordnung (BayBO), der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNVO) und der Verordnung über Festsetzungen im Bebauungsplan vom 22.06.1961 (GVBL.S. 161) diesen Bebauungsplan als **S a t z u n g**.

#### A) FESTSETZUNGEN

##### 1. Geltungsbereich

----- = Grenze des räumlichen Geltungsbereiches

##### 2. Art der baulichen Nutzung

WR = Reines Wohngebiet gemäß § 3 Baunutzungsverordnung

WA = Allgemeines Wohngebiet gemäß § 4 Baunutzungsverordnung

##### 3. Maß der baulichen Nutzung

Das Maß der baulichen Nutzung wird bestimmt durch die Zahl der Vollgeschosse und der Geschößflächenzahl.

GFZ	= Geschößflächenzahl	Baugebiet	Z
-	-	-	GFZ
%	= Zahl der Vollgeschosse (Höchstgrenze)	-	Bauweise
-	-	-	z. B. II

Mindestgrundstücksgröße

●●●●● = Abgrenzung nach Art der baulichen Nutzung

Die Mindestgröße der Baugrundstücke wird auf 750 m<sup>2</sup> festgesetzt.

##### 4. Bauweise

o = offene Bauweise gemäß § 22 Abs. 2 BauNVO

△ ED = nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig

##### 5. Überbaubare Grundstücksflächen

Die überbaubaren Grundstücksflächen sind durch Baugrenzen festgesetzt.

Baugrenze

Nebenanlagen (§ 14 BauNVO) sind nur ausnahmsweise zulässig.

##### 6. Öffentliche Verkehrsflächen

Straßen- und Grünflächenbegrenzungslinie

Öffentliche Verkehrsfläche, einschließlich der Fußwege

#### 7. Garagen und Stellplätze

- Garagen und Stellplätze können auf dem Baugrundstück sowohl innerhalb als auch außerhalb der überbaubaren Grundstücksfläche errichtet werden.
- Die Länge der an Grundstücksgrenzen errichteten Garagenwände darf das Höchstmaß von 6,50 m nicht überschreiten.
- Zu Straßenverkehrsflächen ist eine Abstandsfäche von mind. 5,50 m einzuhalten.
- Die Firsthöhe von Garagen, die ohne Grenzabstand errichtet werden, darf 3,50 m nicht überschreiten.
- Je Baugrundstück sind nur eine Einfahrt von max. 6,00 m Breite und über Terrain nur höchstens 5 Garagen oder Stellplätze zulässig. Weitere Garagen sind als Tiefgaragen anzuordnen.

#### 8. Baugestaltung

Alle oberirdischen baulichen Anlagen erhalten Satteldächer. Die Gemeindeverordnung über die Gestaltung baulicher Anlagen, Einfriedungen und Vorgärten ist Inhalt dieses Bebauungsplanes.

←→ = Firststrichtung

#### 9. Landschafts- und Gartengestaltung

Die nicht überbauten Grundstücksflächen sind innerhalb eines Jahres nach der Baufertigstellung gärtnerisch anzulegen und zu unterhalten.

#### B) HINWEISE

- = bestehende Grundstücksgrenzen
- = Grundstücksgrenzen, die entfallen sollen
- = Vorschlag für die Teilung der Grundstücke
- z. B. 1921 = Flurstücknummern
- = vorhandene Nebengebäude, die zur Durchführung der Planung bei weiterer baulicher Nutzung der Grundstücke abgebrochen werden müssen.

Die Bürgerbeteiligung gemäß § 2 a Abs. 2 BBauG wurde vom **19. Aug. 1985** bis **20. Sep. 1985** durchgeführt.

Garmisch-Partenkirchen, **23. Sep. 1985**

Neidlinger  
1. Bürgermeister

Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde mit der Begründung gemäß § 2 a Abs. 6 BBauG vom **05. Nov. 1985** bis **06. Dez. 1985** im Rathaus, Flur des Gemeindebauamtes (Schaukasten), öffentlich ausgelegt.

Garmisch-Partenkirchen, **10. Dez. 1985**

Neidlinger  
1. Bürgermeister

Der Markt Garmisch-Partenkirchen hat mit Beschluß des Marktgemeinderates vom **13. März 1986** den Bebauungsplan gemäß § 10 BBauG als Satzung beschlossen.

Garmisch-Partenkirchen, **13. März 1986**

Neidlinger  
1. Bürgermeister

Die Regierung von Oberbayern hat den Bebauungsplan mit Entschluß vom **26. Mai 1986** Nr. **2224-4622.1- GAP-6-5/86** gemäß § 11 BBauG genehmigt.

Garmisch-Partenkirchen, **18. Juli 1986**

Neidlinger  
1. Bürgermeister

Die Genehmigung des Bebauungsplanes wurde am **08. Aug. 1986** ortsüblich bekanntgemacht; an diesem Zeitpunkt wird der Bebauungsplan mit Begründung im Rathaus, Zimmer 65 und 75 zu jedermanns Einsicht bereitgehalten und über den Inhalt auf Verlangen Auskunft gegeben.

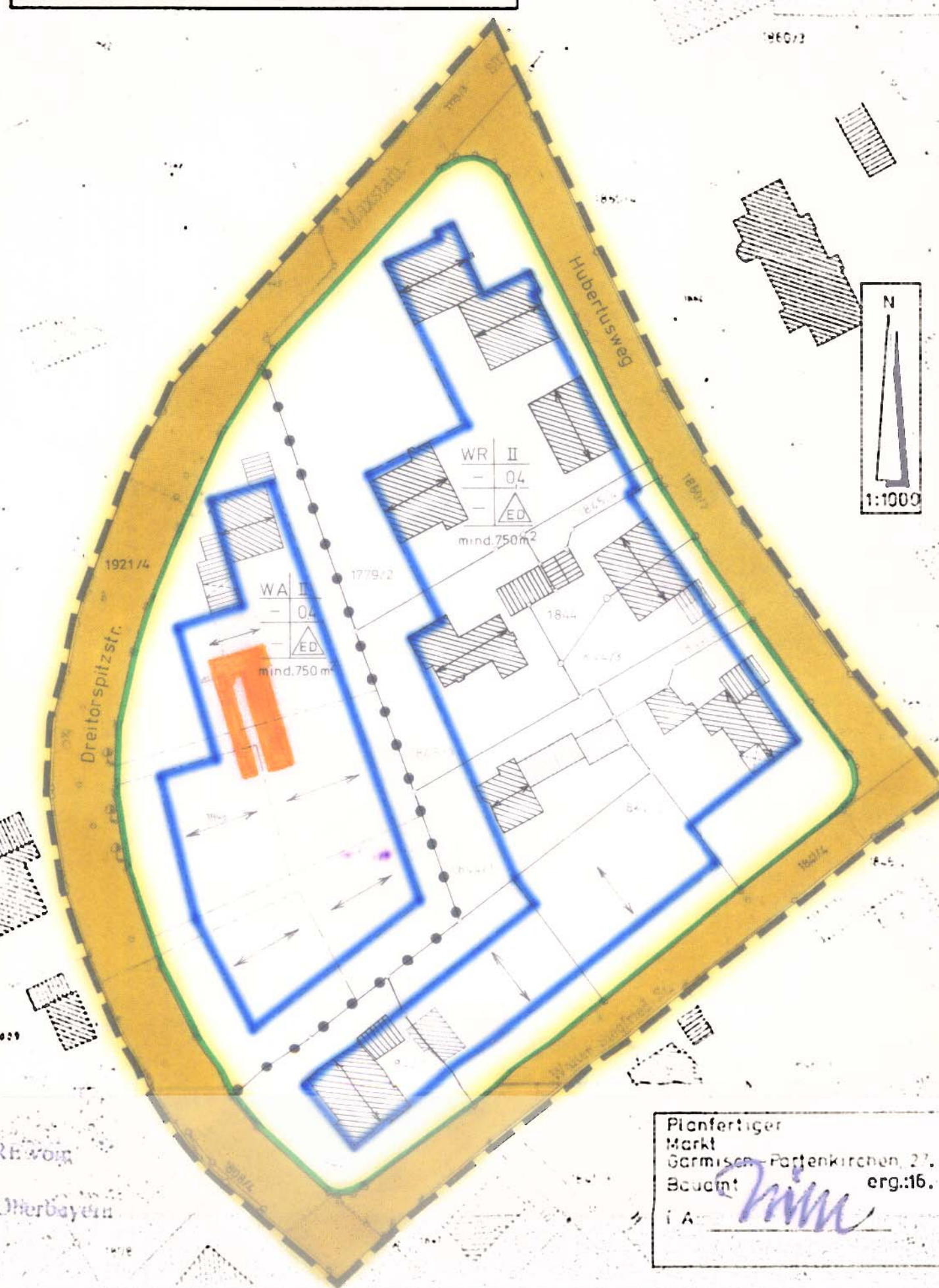
Auf die Rechtsfolgen des § 44 c Abs. 1 Satz 1 und 2 und Abs. 2 BBauG und des § 155 a Abs. 1 und 3 BBauG wurde in der Bekanntmachung hingewiesen.

Mit dieser Bekanntmachung wurde der Bebauungsplan gemäß § 12 Satz 3 BBauG rechtsverbindlich.

Garmisch-Partenkirchen, **11. Aug. 1986**

Neidlinger  
1. Bürgermeister

## MARKT GARMISCH-PARTENKIRCHEN BEBAUUNGSPLAN NR.11 A.II GEMARKUNG PARTENKIRCHEN



Planfertiger  
Markt  
Garmisch-Partenkirchen, 27. 7. 1986  
Beauftragt  
erg. 16. 7. 1986